

Kreiseinzelmeisterschaften Damen/Herren am 16.09.2016 in Kürnach - Ergebnisse

(Beginn: 18.45 Uhr, Ende: 23.25 Uhr, Teilnehmer: 29)

Vorneweg ein wenig Statistik zu Teilnehmerzahl und Dauer der letzten KEMs:

Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Durchschnitt
Teilnehmer	43	46	51	72	54	53	60	55	29	51
Beginn[Uhr]	?	18.45	18.45	18.55	18.45	18.45	18.45	18.50	18.45	18.47
Ende [Uhr]	?	23.45	2.30	3.00	2.00	1.00	1.00	0.35	23.25	1.09

Das Jahr 2016 ist für die Beteiligung an den Turnieren des Erwachsenensports im TT-Kreis Kitzingen anscheinend ein schlechtes. Ob nach vielen Jahren regen Zulaufs der aktuelle Trend sinkender Teilnehmerzahlen weiter anhält, ist wegen der anstehenden Fusion mit dem Kreis Würzburg nur schwer herauszufinden. Allerdings geben die steigenden Zahlen in anderen Kreisen (AB, WÜ, SW) Anlaß zur Hoffnung, daß die Beteiligung an Kreisturnieren eben einer gewissen Zyklik unterliegt und es bald wieder aufwärts geht.

So fanden die 29 Teilnehmer (davon drei nur im Doppel) nahezu optimale Bedingungen vor: viel Platz bei zwölf gestellten Tischen und kein Gerangel beim Einspielen sowie - zum erstenmal seit 2009 bei Freitagsturnieren - ein Ende vor Mitternacht. Zwei Spieler nutzten das aus und starteten um 0 Uhr beim Versbach-Marathon, wo mit acht CoBa-Turnieren hintereinander ein neuer Rekord aufgestellt wurde.

Sowohl im Einzel und Doppel wurde in drei Klassen gestartet. Die jeweils drei Bestplatzierten im Einzel qualifizierten sich für die BEM am Sonntag, den 23.10., in Veitshöchheim.

Die meisten Teilnehmer stellte der gastgebende SV Kürnach mit 15 Spielern vor dem TSV Prosselsheim mit 5 Startern.

Mein Dank gilt

- dem SV Kürnach für das Bereitstellen der Halle inkl. der gewohnt guten Bewirtung durch die Familie Pfenning, Chris Auer und Georg Heinrich.
- dem Oberschiedsrichter Hans Eller (TTC Oberaltertheim), der wegen eines fairen, harmonischen und sehr angenehmen Turnierablaufs nicht eingreifen musste.
- dem KV Reinhard Pfenning und Alfons Theis, beide vom SV Kürnach, für die zuverlässige Unterstützung bei der Turnierleitung.
- sowie Michael Freimann für die Bilder.

Ergebnisübersicht :

Herren D: 12 TN

Die zwölf Teilnehmer wurden in drei Vierergruppen gesteckt; jeweils die ersten Beiden qualifizierten sich für das Viertelfinale.

Es gab folgende Ergebnisse:

Gruppe 1	Punkte	Sätze	Platz
Niclas Heinrich (SV Kürnach)	3:0	9:0	1
Volker Flockerzi (TSV Prosselsheim)	2:1	6:4	2
Edgar Röding (SV Kürnach)	1:2	3:8	3
Jördis Heydenreich (TSV Prosselsheim)	0:3	3:9	4

Mit Flockerzi (Setzliste Nr.2) und Heinrich (Nr.5) kamen die beiden Top-Gesetzten dieser Gruppe weiter. Röding setzte sich nach 1:2-Satzrückstand knapp gegen die einzige Dame am Start in fünf Sätzen durch.

Gruppe 2	Punkte	Sätze	Platz
Christian Grandl (TSV Hohenfeld)	3:0	9:1	1
Lothar Schraud (SV Kürnach)	2:1	7:4	2
Samir Honeini (TSV Prosselsheim)	1:2	4:8	3
Manuel Scheller (SV Kürnach)	0:3	2:9	4

Auch hier gab es keine großen Überraschungen, allerdings hätte Schraud (Nr.3) vor Grandl (Nr.6) landen sollen, ebenso wie Scheller (Nr.8) vor Honeini (Nr.10).

Gruppe 3	Punkte	Sätze	Platz
Michael Freimann (SV Kürnach)	3:0	9:1	1
Alexander Seubert (TSV Prosselsheim)	2:1	7:4	2
Julian Kütt (TSG Estenfeld)	1:2	3:8	3
Leon Lemm (TSV Prosselsheim)	0:3	3:9	4

Wie in den beiden anderen Gruppen setzten sich die beiden Gruppenköpfe in umgekehrter Reihenfolge durch: Seubert (Nr.1) verlor dabei gegen die Nr.4, Freimann.

Das ergab dann folgende KO-Runde mit den sechs zu erwartenden Spielern. Dabei erhielten die beiden Gruppensieger mit den höchsten QTTR-Werten jeweils ein Freilos:

Viertelfinale		Ergebnis
Freimann	-	-
Schraud	Flockerzi	3:1
Grandl	Seubert	3:0
-	Heinrich	-

In den zwei Viertelfinalspielen scheiterten mit den beiden Prosselsheimern die beiden Turnierfavoriten überraschend deutlich.

Halbfinale		Ergebnis
Freimann	Schraud	0:3
Grandl	Heinrich	0:3

Schraud kam immer besser ins Rollen und wurde gegen Freimann seiner knappen Favoritenstellung gerecht. Jugendspieler Heinrich mit einer bärenstarken Leistung – auch er war leicht favorisiert.

Finale		Ergebnis
Schraud	Heinrich	3:1

Mit einer taktisch feinen Leistung nahm Schraud den technisch deutlich versierteren Heinrich aus dem Spiel und holte sich verdient den Titel des Kreismeisters. Nebenbei blieben 14 TTR-Punkte hängen, bei Heinrich waren es aufgrund der höheren Änderungskonstante sogar +19.

Für die in der Vorrunde ausgeschiedenen Spieler wurde eine Trostrunde (auf freiwilliger Basis) angeboten. Es meldeten sich (alle) sechs Teilnehmer, die in zwei Gruppen gegeneinander antraten. Die Ergebnisse sind selbstverständlich TTR-relevant.

Trostrunde (7-9)	Punkte	Sätze	Platz
Samir Honeini	1:1	5:3	7
Edgar Röding	1:1	5:5	8
Julian Kütt	1:1	3:5	9

Die jeweiligen Gruppendritten machten es spannend. Honeini hatte das beste Satzverhältnis und belohnte sich nicht nur mit Platz 7, sondern auch mit dem höchsten TTR-Zuwachs bei den Herren D: +21. Diese bedeuten mit 1104 TTR-Punkten Allzeithoch.



Lieferten sich ein enges Match um Platz 7: Edgar Röding und Samir Honeini.

Trostrunde (10-12)	Punkte	Sätze	Platz
Manuel Scheller	2:0	6:1	10
Jördis Heydenreich	1:1	4:5	11
Leon Lemm	0:2	2:6	12

Klarer ging es bei den Gruppenvierten zu. Während die Jugendspieler Lemm und Scheller mit -28 bzw. -20 TTR-Punkten aus dem Turnier gingen, reichte es für Heydenreich bei 1:4 Siegen für +12 TTR.

Im Doppel gab es diesmal fünf Meldungen mit zwei Paarungen aus Prosselsheim und drei aus Kürnach. Dabei mussten sich die Favoriten Seubert/Flockerzi im Halbfinale nach einem sehr sehenswerten Spiel den Jugendspielern Heinrich/Scheller in fünf Sätzen geschlagen geben. Als dann im reinen Kürnacher Finale auch noch Schraud/Röding bezwungen wurden, war die Freude groß.



V.l.n.r.: Manuel Scheller (1.Doppel), Niclas Heinrich (1.Doppel, 2.Einzel), Lothar Schraud (2.Doppel, 1.Einzel), Christian Grandl (3.Einzel), Michael Freimann (3.Einzel)

Qualifiziert für die BEM sind somit Lothar Schraud, Niclas Heinrich und Michael Freimann.

Herren C: 6 TN

Sechs Teilnehmer bedeutet eine einzige Gruppe, in der Jeder gegen Jeden antritt.

Herren C	Punkte	Sätze	Platz
Robert Jäger (TSV Hohenfeld)	4:1	14:9	1
Lukas Müller (FT Würzburg)	4:1	12:8	2
Mario Wunderlich (SV Kürnach)	3:2	11:7	3
Waldemar Ruff (SC Heuchelhof)	2:3	8:9	4
Steve Binnewerg (SV Kürnach)	1:4	8:12	5
Thomas Streit (TSG Estenfeld)	1:4	6:14	6

Ein Teilnehmerfeld, das QTTR-mäßig innerhalb von 51 TTR-Punkten lag, versprach spannende und enge Spiele; und so kam es auch: sieben von 15 Spielen gingen über die volle Distanz. Dabei setzte sich mit Jäger (+14 TTR) auch die Nr.1 der Setzliste mit 4:1 Siegen und 23 gespielten (von 25 möglichen) Sätzen äußerst knapp vor Lukas Müller, dem er in fünf Sätzen unterlag, durch. Müller spielte ebenfalls eine 4:1-Bilanz, bekam dafür sogar 22 TTR-Punkte gut geschrieben. Dritter wurde ein wenig überraschend Wunderlich (Nr.5), der nach starker Leistung 16 TTR-Punkte einheimste.



V.l.n.r.: Michael Freimann (2.Doppel), Steve Binnewerg (2.Doppel), Waldemar Ruff (1.Doppel), Mario Wunderlich (1.Doppel, 3.Einzel), Robert Jäger (1.Einzel), Lukas Müller (2.Einzel)

Im Doppel starteten vier Paarungen; somit ging es gleich mit dem Halbfinale los. Dabei setzten sich jeweils in vier Sätzen einmal die Favoriten (Wunderlich/Ruff gegen Streit/Kütt) und einmal die Außenseiter (Freimann/Binnewerg gegen Jäger/Grandl) durch. Im Finale obsiegten dann Wunderlich/Ruff deutlich in drei Sätzen.

Herren B: 8 TN

Acht B-Spieler bedeuteten zwei Vorrundengruppen. Die besten Beiden qualifizierten sich fürs Halbfinale, die Plätze 3 und 4 spielten eine Trostrunde auf freiwilliger Basis.

Die Ergebnisse:

Gruppe 1	Punkte	Sätze	Platz
Stephan Enser (SV Kürnach)	3:0	9:1	1
Philipp Zimmermann (SV Kürnach)	2:1	7:6	2
Rainer Ziegler (SC Heuchelhof)	1:2	4:6	3
Andreas Link (SC Heuchelhof)	0:3	2:9	4

Favorit Enser (Nr.1 der Setzliste) erwartungsgemäß vorne. Zimmermann (Nr.7) hätte in dieser Gruppe eigentlich Dritter werden sollen. Gegen Link bog er einen 0:2-Satzrückstand um.

Gruppe 2	Punkte	Sätze	Platz
Daniel Niemczyk (SV Kürnach)	2:1	7:3	1
Benedikt Freimann (SV Kürnach)	2:1	6:5	2
Steffen Höhn (TSV Albertshofen)	1:2	5:7	3
Eugen Högele (SC Heuchelhof)	1:2	5:8	4

Högele (Nr.2) hätte diese Gruppe, die ein wenig stärker einzuschätzen war, gewinnen sollen. Stattdessen setzten sich auch hier mit Niemczyk (Nr.4) und Freimann (Nr.3) zwei Kürnacher durch.

So ging es weiter:

Halbfinale		Ergebnis
Enser	Freimann	3:0
Niemczyk	Zimmermann	3:1

Hier setzten sich die Favoriten durch - nicht nur bzgl. des QTTR-Wertes sondern auch bzgl. der Position innerhalb der ersten Kürnacher Mannschaft.

Finale		Ergebnis
Enser	Niemczyk	0:3

Überraschend deutlich verlief das Finale, bei dem dem Favoriten noch der Trainingsrückstand anzumerken war. Niemczyk belohnte sich mit +27 TTR-Punkten (Allzeithoch bei 1595).

Trostrunde (5-8)	Punkte	Sätze	Platz
Eugen Högele	3:0	9:3	5
Rainer Ziegler	2:1	7:4	6
Andreas Link	1:2	3:7	7
Steffen Höhn	0:3	4:9	8

Wie bei den Herren D meldeten sich alle in der Vorrunde ausgeschiedenen Spieler für die Trostrunde. Hier setzten sich die beiden Heuchelhofer, die auch schon um Kreistitel mitspielten, durch. Ein wenig überraschend kam die Niederlage von Höhn (-24 TTR), der in der Vorrunde immerhin den neuen Kreismeister schlug, gegen Link (keine TTR-Veränderung). Somit holte jeder Teilnehmer in dieser Klasse mindestens einen Sieg.



V.l.n.r.: Eugen Högele (1.Doppel), Rainer Ziegler (1.Doppel), Stephan Enser (2.Einzel), Benedikt Freimann (2.Doppel, 3.Einzel), Philipp Zimmermann (2.Doppel, 3.Einzel), Daniel Niemczyk (1.Einzel)

Bei den Herren B meldeten sich fünf Doppelpaarungen, so daß es mit einem vorgezogenen Viertelfinalspiel losging. Im Halbfinale setzten sich Ziegler/Högele knapp in fünf Sätzen gegen die Einzelfinalisten Enser/Niemczyk durch um dann im Finale die andere Kürnacher Paarung Freimann/Zimmermann zu schlagen.

Somit für die BEM qualifiziert: Daniel Niemczyk, Stephan Enser und Benedikt Freimann.

Neben den bereits persönlich qualifizierten Spielern (Plätze 1-8 beim BRLT) sind die drei Erstplatzierten der Leistungsklassen B/C/D für die BEM am 23.10. in Veitshöchheim startberechtigt. Einladung bzw. Benachrichtigung folgt.

Herzlichen Glückwunsch !

Mit sportlichen Grüßen,
Uli Müller
KFW Einzelsport